

## Prof. Dr. Alfred Toth

### Komplement und Kontextur

1. Bei künstlichen Zeichen (Zeichen thesei) ist das Komplement des Zeichens ein Teil seines Objektes, weil dieses das Zeichen enthält:

Natürliche Zeichen (Zeichen physei):

$$\Omega_1 \cap_{1.2} Z_2 \neq \emptyset,$$

$$\text{d.h. } C(Z_2) \subset \Omega_1, C(\Omega_1) \supset Z_2.$$

2. Bei einem natürlichen Zeichen (Zeichen thesei) ist das Komplement eines Zeichen völlig unbestimmt, d.h.

$$\Omega_1 \cap_{1.2} Z_2 = \emptyset.$$

Das Komplement eines Zeichens enthält sowohl Zeichen als auch Objekte:

$$C(\Omega) \subset (\{\Omega\}, \{Z\})$$

$$C(Z) \subset (\{Z\}, \{\Omega\})$$

Das Komplement eines Objektes enthält hingegen sowohl Objekte wie Zeichen, denn auch das zum Zeichen erklärte Objekte befindet sich in dieser Menge, da es ja durch die Semiose unberührt bleibt.

$$C(Z \leftarrow \Omega_{n-1}) \subset (\{Z\}, \{\Omega_n\}).$$

3. Bei Objekten und Zeichen sind die folgenden Gleichungen unbestimmbar:

$$C(\Omega_1) \cap_{1.2} Z_2 = ?$$

$$(\Omega_1) \cap_{1.2} C(Z_2) = ?$$

$$C(\Omega_1) \cap_{1.2} C(Z_2) = ?$$

4. Bei Zeichen und ihren Komplementen gilt ohne weitere Hinweise dasselbe:

$$Z_{a,b} \cap_{a,b} Z_{cd} = ?$$

$$Z_{c,d} \cap_{a,b} Z_{cd} = ?$$

$$Z_{a,b} \cap_{c,d} Z_{cd} = ?$$

$$Z_{c,d} \cap_{c,d} Z_{cd} = ?$$

Man erkennt, dass zu einer Theorie semiotischer Komplemente noch nicht einmal die Grundlagen gelegt sind; vgl. immerhin Bense (1979, S. 101 f.).

### **Bibliographie**

Bense, Max, Die Unwahrscheinlichkeit des Ästhetischen. Baden-Baden 1979

20.11.2010